



Konzept zur Erbringung und Qualitätssicherung von Leistungen für die Betreuung und Entlastung

1. Einleitung

Unser persönliches Anliegen ist, unseren Kundinnen und Kunden, deren Angehörigen und betreuenden Bezugspersonen das höchste Maß an Unterstützung zu bieten, um der pflegebedürftigen Person ein Wohnen in der eigenen Umgebung so lange wie möglich zu ermöglichen.

Hierzu können und wollen wir mit den Betreuungs- und Entlastungsleistungen einen großen Teil beitragen.

In unserem Konzept geben wir Ihnen Aufschluss über Qualität, Umfang und Art unserer angebotenen Leistungen.

2. Zielgruppe

Zu unseren Zielgruppen gehören sowohl Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, pflegebedürftige Personen, die durch Ihre Einschränkungen nicht oder nur eingeschränkt am sozialen und kulturellen Leben teilnehmen können, sowie deren pflegende Angehörige und Bezugspersonen.



3. Leistungsangebot

Durch die Individualität unserer Kunden fallen unsere Betreuungs- und Entlastungsleistungen sehr unterschiedlich aus.

Dies ist beispielsweise davon abhängig, ob eine erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz vorliegt oder ob pflegende Angehörige in der Pflegesituation eingebunden sind. Der jeweilige Bedarf hängt also vom individuellen Versorgungsarrangement ab.

Die Durchführungsorte sind demnach immer im häuslichen Umfeld des jeweiligen Kunden und in deren näheren Umgebung (evtl. Ausflüge, Einkäufe, Spaziergänge, etc.)

Auch die Zeiträume und die Regelmäßigkeit werden dem jeweiligen Kunden und dessen Bedarf individuell angepasst und ausgerichtet.

Die Leistungen können daher stundenweise täglich, wöchentlich, oder 14-tägig erbracht werden.

Beispiele für qualitätsgesicherte Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach der Vereinbarung mit den Kunden sind u.a.:

Hauswirtschaftliche Unterstützung und Begleitung

Zusätzlich zur Hilfestellung im Haushalt möchten wir ein Stück Mobilität zurückgeben und unsere Kunden weiterhin motivieren am sozialen Leben teilzuhaben, z. B.:

- Alle anfallenden Reinigungsarbeiten im eigenen Haushalt
- Andere hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Wäsche, Müllentsorgung, Zubereitung von Mittagessen)
- Spaziergänge in der näheren Umgebung
- Ermöglichung des Besuches bei Verwandten / Bekannten
- Begleitung zum Friedhof, Gottesdiensten, o.ä.



- Begleitung zu kulturellen Aktivitäten
- Begleitung zu Terminen (Behörden, Ärzte, o.ä.)

Beschäftigung

Im Zuge der zunehmenden Vereinsamung im Alter bieten wir unseren Kunden eine abwechslungsreiche und auf die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse abgestimmte Beschäftigung, z. B.:

- Gespräche führen, Unterhaltung fördern
- Malen und Basteln
- Gemeinsames Kochen und Backen
- Vorlesen, Lesen und Fotos anschauen
- Gesellschaftsspiele
- Musik hören, Singen und Musizieren

4. Personal und Weiterbildung

Um unser Angebot und die dazugehörige Qualität dauerhaft zu sichern, setzen wir folgende, persönliche Grundfähigkeiten bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern voraus:

- Empathische Fähigkeiten und Kommunikationsfreude
- Körperliche und Seelische Stabilität
- Ausgeglichenheit und Geduld
- Positive Einstellung zur Arbeit mit pflegebedürftigen, älteren Menschen.
- Flexible, Eigenständige und Kreative Arbeit
- Fähigkeit Verantwortung wahrzunehmen



Zusätzlich besitzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegerische Grundkenntnisse.

Durch unsere leitende Fachkraft werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a. im Bereich Demenz (Ursachen und Formen der Demenz, Behandlungsmöglichkeiten, Grundkompetenz im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Austausch zum Umgang mit der Erkrankten Person und deren verändertem Verhalten) regelmäßig intern geschult. Dies sieht wie folgt aus:

- Wöchentliches Austauschen von Erfahrungen und eventuelle Hilfestellung durch die leitenden Fachkraft (dies ist telefonisch auch jederzeit kurzfristig möglich)
- Monatliches Meeting der Geschäftsführung, leitenden Fachkraft und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Austausch
- Regelmäßige interne Schulungen im Rhythmus von ca. 3 Monaten
- Jährliche Intensiv-Schulungen
- Regelmäßige, spontane Überprüfungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die leitende Fachkraft nach den Schulungen
- Regelmäßiger Kontakt / Rücksprache mit den Kunden und Angehörigen durch Geschäftsführung und / oder fachliche Leitung (Zufriedenheit, Ausführung der Leistungen, etc.)